

Kolumne



Christine Gubser ist Co-Direktorin und Bereichsleiterin Planung + Bau bei sanu future learning ag.

Laut ist out

Mit dem Tag gegen Lärm wird jedes Jahr auf die schädlichen Auswirkungen von Lärm auf die menschliche Gesundheit aufmerksam gemacht. Diese werden oft unterschätzt. Knapp ein Viertel der Schweizer Bevölkerung lebt in Gebieten, in denen der Grenzwert für Lärm in der Nacht oder am Tag überschritten wird. Auch beim Planen und Bauen müssen deshalb die akustischen Aspekte berücksichtigt werden. Aktuell sind Diskussionen im Gang, inwiefern im Zusammenhang mit der Wohnungsknappheit gewisse Lockerungen in den bestehenden Regulierungen möglich sein sollen. Die Anforderungen über Bewilligungsverfahren sind gerade beim Bauen im Bestand und der Verdichtung nach innen hoch. Die Baubranche möchte vorwärts machen und den benötigten Wohnraum schaffen und sieht sich mit Einsparungen konfrontiert. Es eröffnet sich das Spannungsfeld zwischen willigen Investoren und vorsichtigen Behörden. Lärm ist dabei nur ein Faktor, an dem jedoch gezeigt werden kann, worum es geht. Der neu geschaffene (bezahlbare) Wohnraum soll mindestens gesundheitsverträglich sein oder noch besser Lebensqualität bieten. Es bietet sich an, Synergien mit den Herausforderungen des Stadtklimas und der Ökologie zu nutzen und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzenden abzustimmen. Ansätze dazu sind: grüne Begegnungsräume schaffen, motorisierten Verkehr bündeln, Fassaden begrünen, kurze Wege im Alltag schaffen. Stadtplanung und Architektur müssen Hand in Hand arbeiten und übergreifend planen. ■

Führungswechsel bei der Hälg AG Winterthur

Marco Ciprian übernimmt per 1. Mai 2025 die Niederlassungsleitung der Hälg & Co. AG Winterthur. Der bisherige Leiter, Boris Bischoff, verlässt die Hälg & Co. AG, um eine neue Herausforderung ausserhalb der Hälg Group anzunehmen. Boris Bischoff, bisheriger Leiter der Niederlassung Winterthur, hat sich entschieden, seine berufliche Laufbahn ausserhalb der Hälg Group fortzusetzen. Er ist vor über sechs Jahren in die Hälg Group eingetreten und hat seither einen entscheidenden Beitrag für die Entwicklung der Hälg & Co. AG Winterthur geleistet. Mit 42 Jahren hat sich für ihn eine einmalige Chance ergeben, die wir respektieren. Mit Marco Ciprian gewinnt die Niederlassung eine ausgewiesene Fachkraft als Leiter. Er ist in der Gebäudetechnik verwurzelt und verfügt über langjährige Praxis- und Führungserfahrung, unter anderem als Geschäftsführer. Mit seiner Erfahrung und seinem umfassenden Branchenverständnis bringt er die idealen Voraussetzungen mit, um die Hälg & Co. AG Winterthur erfolgreich weiterzuentwickeln. Stefan Münger, Leiter der Region Zürich-Zentralschweiz, freut sich über die Besetzung: «Wir sind überzeugt, dass Marco Ciprian die Niederlassung Winterthur erfolgreich in die Zukunft führen wird. Wir freuen uns darauf, mit ihm die Marktpräsenz weiter zu stärken und unserer Kundschaft auch weiterhin die gewohnt hohe Qualität zu bieten. Gleichzeitig danken wir Boris Bischoff für seine hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.»

[www.haelg.ch](http://www.haelg.ch)



Marco Ciprian

Isotec gewinnt Franchise Award 2025

Die Isotec GmbH wurde beim diesjährigen Franchise Forum mit dem renommierten Franchise Award 2025 in der Kategorie «Franchisegeber des Jahres» ausgezeichnet. Mit über 85 Fachbetrieben in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Spanien sowie über 120 000 erfolgreich sanierten Objekten ist Isotec einer der führenden Spezialisten für Bauwerksabdichtung. Seit der Gründung 1990 steht das Unternehmen für Qualität, Innovationskraft und ein partnerschaftliches Miteinander - mit individueller Förderung, gezielter Standortentwicklung und kontinuierlichem Austausch im Fokus. «Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung unseres gelebten Prinzips der Partnerschaft auf Augenhöhe und unseres Anspruchs, Menschen gross zu machen», sagt Horst Becker, Geschäftsführer der Isotec GmbH. «Bei Isotec gehen Erfolg und Menschlichkeit Hand in Hand - unser Wachstum basiert auf Vertrauen, Zusammenarbeit und dem täglichen Engagement unserer Partner, die mit ihrem Team vor Ort Spitzenleistungen für unsere Kunden erbringen.»



In den vergangenen Jahren investierte das Unternehmen gezielt in die Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit des Systems: Eine Bildungsoffensive, neue Schulungskonzepte mit Fokus auf Führung, digitale Prozesse und Ausbau der Kundennähe stärken das System nachhaltig. Mit dem Handwerkskompass, einer Studie in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW Consult), initiierte das Unternehmen eine breit angelegte Stärkung der Attraktivität des Handwerks. Als zentrale Faktoren für ihre Entscheidung nannte die Jury die aussergewöhnlich hohe Partnerzufriedenheit, die dynamische Partnerentwicklung und das nachhaltige Wachstum. Isotec überzeugte insgesamt durch strategische Ausrichtung, stetige

[www.isotec.ch](http://www.isotec.ch)